amriswil aktuell

Die Amriswiler Freitagszeitung – offizielles Publikationsorgan der Stadt Amriswil
Freitag, 16. März 2018 | Nummer 9 | Jahrgang 12
www.amriswil.ch

Stadt Amriswil

Zufahrt zu neuen Wohnungen
Für ein grosses Mehrfamilienhaus-Projekt in Mühlebach wird die Bielackerstrasse verlängert. Seite 3

Froschrettung
Bald sind sie wieder unterwegs – vom Tintenbach zum Ziegeleiweiher und zurück. Seite 5

«geSTADTen Sie...»

Eingabefrist 30. April 2018

Mein Kopf schlägt leise Alarm: «Denk an die jährliche Pflicht! – Darum herum kommst du nicht! – Vielleicht übermorgen mal die Papiere ordnen? – Einen Experten um Auskunft bitten oder gleich einen cicero-zertifizierten Steuerberater beauftragen? Wird er Steuern einsparen können? – Die Kosten würden sich doch lohnen? – Ganz wichtig: den Termin für die Fristverlängerung nicht verpassen!»

Nichts schiebe ich länger vor mich hin als das Ausfüllen und Rücksenden der Steuererklärung. Es kostet mich jedes Jahr höllische Überwindung, mich hinzusetzen und mich um diese zu deklarierenden Zahlen zu kümmern. Bin doch sonst speditiv im Handeln! Hier bremst der Wille.

Die erforderlichen Belege für 2017, zwar noch unsortiert, bewahre ich in einer Klarsichtmappe auf. Seit Wochen! Da sind die zwei Lohnausweise, die Kostenzusammenstellung der Krankenkasse, der Liegenschaftssteuerausweis, Kontoauszüge der Banken, Spendenbescheinigungen und weitere Zettelchen. Berufskosten fielen keine an! Da muss mancher denken, das ist doch rasch erledigt. Doch rasch greife ich nur in die Tasten des PCs, maile der Stadt und fordere mal eine erste Fristverlängerung.

Die Monate März und April locken ins Freie. Administrative Arbeiten bleiben privat gerne etwas liegen. Mehr Spass bereitet mir Fenster zu putzen, den Gartensträuchern zeitgemässe Kurzschnitte zu verpassen, das Velo zu ölen, es daraufhin gut einzufahren und das Geld wieder in den einladenden Gartenwirtschaften zu verpulvern.

...Und solange das Geld, das erst Ende Mai in die Gemeindekasse fliesst (1. Steuerrate), noch auf meinem Konto liegt, träume ich manchmal, was ich mir alles würde leisten können: auf Hannibals Spuren unterwegs sein, die Sahara durchqueren, ein Stern kaufen, der meinen Namen trüge oder auch mal einem Pilgerweg zu folgen.

...Dabei bin ich so etwas von überzeugt, dass unsere Steuergelder «optimal» eingesetzt werden. Heidi Zingg Stucki

VOLLEYBALL

«Es kam brutal viel zusammen»

Obwohl Volley Amriswil bis letzten Samstag noch Nationalliga-A-Qualifikationssieger hätte werden können, ist die Saison bisher alles andere als angenehm verlaufen. Eine Zwischenbilanz vor dem morgigen Playoff-Start.

Volley Amriswil bewegt nach wie vor die Massen. Dies zeigte sich am vergangenen Samstag im letzten Heimspiel der Qualifikationsrunde gegen Lausanne. 1200 (!) Zuschauer fanden den Weg in die Tellenfeldhalle – und ärgerten sich... Amriswil verlor sang- und klanglos 0:3 gegen Lausanne. Auch bei Vorstandsmitglied Urs Schär war der Frust gross. Einige Tage danach relativiert er aber: «In dieser Saison ist im Verein so viel passiert, welches man nicht einfach wegstecken kann. So gesehen ist es doch toll, dass wir sowohl im Cupfinal als auch in den Meisterschafts-Playoffs stehen und somit nach wie vor die Möglichkeit haben, unseren Double-Gewinn vom Vorjahr zu wiederholen.»

Auch wenn Amriswil nach der 0:3-Niederlage gegen Lausanne und dem 3:1-Sieg in Bern die Qualifikationsrunde «nur» als Dritter abschliesst, sehen Schär und seine Vorstandskollegen den Playoffs (Viertelfinalgegner ist das sechstklassierte Schönenwerd) positiv entgegen. Denn: «Jetzt geht es erst richtig los – das ist im Volleyball nicht anders als im Eishockey.»

Hohe Erwartungen – nach wie vor grosses Potenzial

Mit der schweren Erkrankung des Team-Managers und dem Tod von Präsident Peter Kummer waren die Vorzeichen für diese Saison sehr schlecht. «Wir versuchten im Vorstand diese Lücken zu schliessen – so gut es eben ging», sagt Urs Schär. Die Mannschaft litt ihrerseits unter überdurchschnittlichem Verletzungspech: Unter anderen fiel Topskorer Steigmeier längere Zeit aus. «Es kam einfach brutal viel zusammen. Sportlich war es ein Auf und Ab und manchmal ein echter Murks.»

Die Erwartungen des Umfelds hingegen seien äusserst hoch. Auch für das langjährige Amriswiler Vorstandsmitglied ist klar: «Wenn man Meister und Cupsieger war, ist es der Anspruch, diese Titel zu verteidigen. Die Aufgabe ist schwierig, doch die Mannschaft muss nun zeigen, was sie für ein Potenzial hat.»

Urs Schär hält es für unwahrscheinlich, dass im Laufe der Playoffs noch ein Spieler zum Team stösst. «Wir verfügen zwar aufgrund der nachgewiesenen schweren Verletzung von Hugo Hamacher über einen sogenannten ‹Medical-Joker›, könnten also noch einen Spieler melden, obwohl der Transferschluss vorüber ist. Unsere Mannschaft steht aber, eine kurzfristige Verpflichtung käme wohl nur in einem weiteren Verletzungsfall in Frage.»

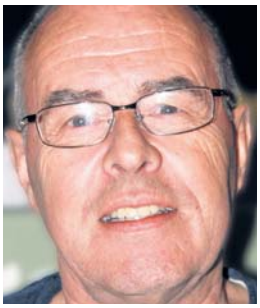

Bild: pd

«In den Playoffs geht die Saison erst richtig los – das ist im Volleyball nicht anders als im Eishockey.»

Urs Schär, Vorstand

Auch die Kaderplanung für die kommende Saison hat bereits begonnen. Nachdem feststeht, dass der beste Schweizer Volleyballer, Sebastien Steigmeier, aufhört, kommt hier die Suche nach starken Schweizer Spielern an erster Stelle. Bereits auf einem sehr guten Weg sei die Verpflichtung eines neuen Trainers. Sowohl der Verein als auch Ratko Pavlicevic haben die Option auf eine Vertragsverlängerung nicht gezogen.

Präsidenten-Suche läuft

Im Gang ist schliesslich auch die Suche nach einem neuen Präsidenten. «Mögliche Kandidaten oder Kandidatinnen müssen nicht meinen, sie müssten die grossen Fussstapfen Peter Kummers ausfüllen», betont Urs Schär. «In der Person von Peter Bär haben wir ab April einen Geschäftsführer, so dass sich der neue Präsident oder die neue Präsidentin auf strategische Arbeit und repräsentative Aufgaben konzentrieren kann.» Roger Häni

Fanbus an den Cupfinal
Nachdem der erste Fancar für den Cupfinal vom 31. März zwischen Amriswil und Näfels bereits ausverkauft ist, bemüht sich Volley Amriswil, zusammen mit Surprise Reisen, einen weiteren Bus zu organisieren. Bei genügender Nachfrage (mind. 45 Personen) fährt ein zweiter Fanbus nach Fribourg. Anmeldung bis spätestens 18. März an elite@volleyamriswil.ch bzw. 071 410 08 95.

Wie geht es weiter?
Nach Abschluss der Qualifikation stehen die Viertelfinalpaarungen der Playoffs (Best of 3) fest: Qualifikationssieger Lausanne wird mit Einsiedeln wohl ebenso kurzen Prozess machen wie das Zweitklassierte Näfels mit Lokalrivale Jona. Auch das zuletzt in Schwung gekommene Chênois dürfte gegen Luzern ungefährdet sein. Spannung könnte aber im Duell zwischen Amriswil (3.) und Schönenwerd (6.) aufkommen. Das erste Spiel findet morgen Samstag um 18.30 Uhr in Schönenwerd statt. Nächste Partie in der Tellenfeldhalle ist am Samstag, 24. März, um 17 Uhr. Ein allfälliges Entscheidungsspiel fände tags darauf (16 Uhr) ebenfalls in Amriswil statt.

INSERATE AUS DER REGION

Für nur 200 Franken erreichen Sie hier 6'600 Amriswiler Haushalte.

Mehr Infos unter:
www.stroebele.ch/amriswilaktuell

VELOS - MOTOS
KELLER AMRISWIL
Weinfelderstr. 41 | 8580 Amriswil
Telefon 071 411 38 40
Telefax 071 411 38 03
info@velos-motos-keller.ch
www.velos-motos-keller.ch

Frühlingsausstellung
Sa. 24./So. 25. März 2018

ANGST
Malerei & Gestaltung GmbH
Malerarbeiten | Tapezieren | Farbberatung
Schimmelbeseitigung | Renovationen
www.ihre-malerin.ch
Quellenstrasse 8 | Amriswil | Tel.: 071 220 99 94

Jahrmarkt
21. MÄRZ 2018

Archivbilder: Barbara Langenegger

Es ist Frühling – Zeit für den Jahrmarkt!

Am Mittwoch, 21. März, findet der Amriswiler Frühlingsjahrmarkt statt. Er erstreckt sich wie gewohnt über den oberen Teil der Bahnhofstrasse, einen Teil der Rütistrasse und den Marktplatz.

Von 8 bis 18.30 Uhr werden rund 150 Marktfahrer und Amriswiler Geschäfte ihre Waren oder Dienstleistungen anbieten. Natürlich wird es dabei an Verpflegungsständen verschiedenster Art nicht mangeln.

Besonders bunt zugehen dürfte es auf dem Marktplatz, wo sich erneut die Chilbi befindet und auf wagemutige Kinder, Jugendliche und Erwachsene wartet.

Gute Nachricht für alle, die am 21. März vom Bahnenfahren nicht genug kriegen oder verhindert sind: Die Chilbi bleibt nach dem Jahrmarkt noch ein paar Tage stehen und lädt am Wochenende vom 24./25. März nochmals zum Besuch.

Archivbild: Manuel Nagel

FRICKER SHOES

10% Frühlingsmarkt-Rabatt*

auf die neue Frühlings-/Sommer-Kollektion

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Fricker shoes
Bahnhofstrasse 15
8580 Amriswil

* Nur auf reguläre Ware. Nicht kumulierbar.

Jahrmarkt Amriswil, Orangenverkauf

Mittwoch, 21. März 2018, ab 8.00 Uhr

Unser Stand befindet sich in der Nähe der Thurgauer Kantonalbank.

Der Erlös geht an verschiedene Institutionen in Amriswil.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Gemeinnütziger Frauenverein Amriswil

Jahrmarkt Amriswil, Flohmarkt

Mittwoch, 21. März 2018, 9.00 Uhr – 17.00 Uhr

Brockenstube Alleestrasse 11a

Auf dem Areal vor der Brockenstube findet ein Räumungsverkauf statt.
Der Erlös geht an verschiedene Institutionen in Amriswil

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Gemeinnütziger Frauenverein Amriswil

SANDRA E.
PFIFFNER GmbH
Hauptstrasse 13
8580 Sommeri
Tel. 071 648 20 89

Umzüge & Transporte
Entsorgungen
Haus- u. Wohnungsräumungen
Reinigungen
www.pfiffner-umzuege.ch

INSERATE AUS DER REGION

Ortsmuseum
Geöffnet von 14-17 Uhr
Stadt Amriswil
www.ortsmuseum-amriswil.ch

Sonntag, 18. März 2018, ab 15 Uhr

Vernissage der neuen Broschüre über die ehemalige Niederaacher Künstlerin Lina Fehr-Spühler

Dazu erzählt ihr Sohn Armin Fehr, wie die textilen Werke seiner Mutter entstanden sind, was sie jeweils gesagt hat oder was auf den Märchenbildern zu sehen ist. Diese zusätzliche Dokumentation zu den Bildern kann kostenlos am Sonntag bezogen werden.

Eintritt ist frei. Alle sind herzlich willkommen.

2014 schenkte das Ehepaar Armin und Nelly Fehr-Trüb der Stadt Amriswil über 100 Werke

Montag geöffnet

Köppel
Wir verwöhnen Geniesser

Ostern für Geniesser

Verwöhnen Sie sich und Ihre Liebsten mit besonderen Oster-Überraschungen.

Brunch an Ostersonntag und Ostermontag

Café-Konditorei Köppel
Gastgeber, Alexandra & Samuel Sztabholz
Bahnhofstrasse 20 • 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 16 52 • www.konditorei-koeppel.ch

Zurbrügg
Lüftungsreinigung

Ihr Wohlbefinden – unsere Kompetenzen

Atmen Sie noch ruhig ein?

Wir reinigen:
· Minergieanlagen
· Ab- und Zuluftanlagen

MINERGIE® FACHPARTNER

Zurbrügg Lüftungsreinigung GmbH
Höhenstrasse 12 · 9216 Heldswil · Telefon 079 943 76 52
www.abundzuluftreinigung.ch

Theater Charlys Tante
Schwank nach Motiven von Brandon Thomas
Regie: Daniel Zuberbühler
In der Mehrzweckhalle Frasnacht
Sa., 17. März 2018, 20.00 Uhr
So., 18. März 2018, 14.00 Uhr
Fr., 23. März 2018, 20.00 Uhr
Sa., 24. März 2018, 20.00 Uhr
Vorverkauf ab 18. Feb. 2017 bei
WITZIG THE OFFICE COMPANY
St. Gallerstr. 18, 9320 Arbon
Tel. 071/447.30.00
Saalöffnung 1 Std. vor Spielbeginn
Festwirtschaft / super Tombola

TG FAST Frasnacht Arbon STacher

TIEFBAU/HOCHBAU

Grosses Wohnprojekt und neue Zufahrtsstrasse

Mehrere Gestaltungspläne sollen im Amriswiler Zentrum für die gewünschte innere Verdichtung sorgen (siehe «amriswil aktuell» vom 6. Oktober 2017). Doch gibt es auch noch letztes Bauland auf grüner Wiese. Aktuell liegt ein Baugesuch der Immobiliengesellschaft Fortimo auf, die in Mühlebach sechs Mehrfamilienhäuser mit total 92 Wohnungen errichten will. Weitere Überbauungen in Amriswil sind visiert und bringen nochmals über 50 Wohnungen.

Wer in Amriswil wohnen möchte, hat die Qual der Wahl. In den letzten Jahren sind hier so viele Wohnungen entstanden, dass die Oberthurgauer Metropole aktuell den höchsten Leerwohnungsbestand im Kanton aufweist. Vermieter tun sich teilweise schwer, ihre neu gebauten Familienwohnungen zu besetzen.

Eine Abschwächung des Baubooms und damit eine Normalisierung auf dem Wohnungsmarkt ist aber nicht in Sicht. Die Immobiliengesellschaft Fortimo etwa vertraut langfristig auf den Standort Amriswil und möchte in Mühlebach in einer ersten Etappe vier Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 56 preisgünstigen Eigentumswohnungen bauen. Nach solchen bestünde nach wie vor eine rege Nachfrage, sagt Michael Herzog von der Amriswiler Bauverwaltung.

Er erklärt: «Für dieses Gebiet musste ein Gestaltungsplan erstellt werden.» Dieser sei inzwischen rechtskräftig und bilde den Rahmen für das noch bis zum 21. März aufliegende Baugesuch. Gibt es keine begründeten Einsprachen, steht danach einer Baugenehmigung und damit einem baldigen Baubeginn nichts mehr im Wege.

Verlängerung der Bielackerstrasse

Um die Parzelle zu erschliessen, muss zunächst aber die Bielackerstrasse verlängert werden. Dies nimmt die Fortimo AG selber an die Hand, denn die Zufahrt zur Parzelle kommt ausschliesslich ihren Liegenschaften zugute. «Die Strasse wird für den motorisierten Verkehr nicht durchgängig», sagt Michael Herzog. Damit könne man verhindern, dass es mitten durch das Wohngebiet zu Schleichverkehr komme, um den Kreisel Mühlebach zu umfahren.

Die Stadt zahlt einen Beitrag an den Fuss- und Radweg, der von der verlängerten Bielackerstrasse weiter ostwärts führen wird und den Bewohnern des Quartiers damit eine abseits der stark befahrenen Weinfelderstrasse verlaufende Verbindung zur Schrofenstrasse bietet.

Voraussichtlich im Herbst wird mit dem Bau der Mehrfamilienhäuser begonnen. Die zwei Miethäuser liegen direkt an der Weinfelderstrasse, die vier Eigentumshäuser hinter der Baufirma Strabag. Dazwischen wird es eine Lärmschutzwand geben, so dass die neuen Bewohner durch den frühen Betrieb auf dem Strabag-Werkhof nicht gestört werden.

Bild: Manuel Nagel

Bereits sind Bagger auf dem Gelände in Mühlebach aufgefahren. Nicht für den Bau der Mehrfamilienhäuser, sondern um die Strasse zu erstellen.

Ab sofort stehen in diesem Wohnquartier überdies 18 Einfamilienhaus-Parzellen zum Verkauf. «Sobald die Erschliessungsstrasse fertig erstellt ist, können hier ab diesem Herbst bereits private Einfamilienhäuser entstehen», informiert Fortimo-Geschäftsleiter Elias Zürcher.

Visiere in Köpplishaus

Nicht weit von der geplanten Fortimo-Überbauung sollen weitere Mehrfamilienhäuser mit 45 Wohnungen und Gewerbeflächen entstehen. Auf dem Areal der ehemaligen Central-Garage im Ortsteil Köpplishaus stehen bereits Visiere. Das entsprechende Baugesuch befindet sich im Bewilligungsverfahren.

Ebenfalls angekündigt, aber noch nicht öffentlich aufgelegt, ist ein Baugesuch für zwei Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 14 Eigentumswohnungen im Fischenhölzli.

Ob Mietwohnungen oder Eigentumswohnungen – für die Stadt ist die Sachlage klar: Wenn die Baugesuche dem Gesetz entsprechen, müssen sie bewilligt werden. (rk/red.)

Bauboom in Amriswil
Im Jahr 2017 wurden in Amriswil 149 Wohnungen fertiggestellt. Nicht weniger als 191 Wohnungen befanden sich per 31. Dezember 2017 noch im Bau. Zum selben Stichtag im Vorjahr waren es sogar 229 gewesen.

INSERATE AUS DER REGION

Filmprogramm

ROXY das nächste Kino

Bis ans Ende der Träume – abenteuerlich und selbstbestimmt
Freitag, 16. März, um 17:30 Uhr; von Wilfried Meichtry | Doku-Fiktion mit Katharina von Arx, Sabine Timoteo und Christophe Sermet
Schweiz 2017 | Dialekt mit d-Untertiteln | ab 0 (12) Jahren | 82 Minuten

The Post – die Verlegerin
Freitag, 16. März, um 20:15 Uhr, Samstag, 24. März, um 20:15 Uhr; von Steven Spielberg mit Meryl Streep, Tom Hanks
USA 2017 | Deutsch | ab 10 (14) Jahren | 115 Minuten

JUNGFILMERTAG – 17. März 2018

Thurgauer Movie Day – Jugendfilmwettbewerb für Jugendliche bis 25 Jahre
Samstag, 17. März, ab 09:30 Uhr; Präsentation aller 32 Wettbewerbsbeiträge | Kurzfilme in 2 Kategorien | Länge insgesamt ca. 267 Minuten | Freier Eintritt – Kollekte | Keine Reservation möglich

Kurzfilmabend – neueste Werke von Filmstudenten zum Thema «Junge Menschen filmen alte Menschen»
Samstag, 17. März, um 20:15 Uhr; von Alan Sahin, Antonin Wittwer, Benjamin Bucher und Jann Kessler
Schweiz 2016-2018 | Originalversion | ab 6 Jahren | Länge insgesamt 80 Minuten, Unterstützt vom Kulturpool Oberthurgau

7 jours pas plus – eine Zufallsbekanntschaft
Sonntag, 18. März, um 17:30 Uhr; von Héctor Cabello Reyes mit Alexandra Lamy, Benoît Poelvoorde, Pitobash
Frankreich 2016 | Originalversion mit d-Untertiteln | ab 6 (10) Jahren | 91 Minuten

Der Klang der Stimme – das älteste Instrument
Dienstag, 20. März, um 19:30 Uhr, Mittwoch, 28. März, um 19:30 Uhr; von Bernard Weber mit Regula Mühlemann, Miriam Helle, Andreas Schaerer, Matthias Echternach
Schweiz 2017 | Dialekt | ab 6 (12) Jahren | 82 Minuten

The Florida Project – Kindheit neben Disney
Mittwoch, 21. März, um 19:30 Uhr; von Sean Baker mit Willem Dafoe, Brooklynn Prince, Valeria Cotto
USA 2017 | Originalversion mit d/f-Untertiteln | ab 14 Jahren | 115 Minuten

FUSSBALL

«Der Entscheid fiel schweren Herzens»

Im Frauenfussball hat die Rückrunde begonnen. In der Nationalliga B leider ohne den FC Amriswil. Nur ein halbes Jahr nach dem sensationellen Aufstieg hat sich das Team vom Spielbetrieb zurückgezogen. Judith Engeler, Frauenverantwortliche beim FC Amriswil, erklärt, was passiert ist.

Vergangenen Herbst mussten die FCA-Frauen in der Nationalliga B zwar Lehrgeld bezahlen, der eine oder andere Punkt schaute aber dennoch raus. Nun wird das Team in der offiziellen Rangliste des Schweizerischen Fussballverbandes mit 0 Punkten geführt. Wieso das?
Judith Engeler: Die ganze Vorrunde schon waren wir personell sehr knapp bestückt. Teils aufgrund von Verletzungen, teils aber auch aus logistischen Gründen. In der Nationalliga B stehen weite Reisen an, etwa nach Genf – das lässt sich nicht für alle so einfach einrichten.

Jedenfalls hätten wir für die Rückrunde Zuzüge gebraucht. Leider war aber das Gegenteil der Fall. Das Team hatte gewichtige Abgänge zu verzeichnen. Das Kader war zu klein, um die 14 Meisterschaftsspiele bis zum Sommer durchzuziehen. Deshalb haben wir uns schweren Herzens entschieden, das Team vom Meisterschaftsbetrieb zurückzuziehen.

Warum waren nicht mehr Spielerinnen bereit, das Amriswiler «Erfolgsmärchen» weiterzuschreiben?
Engeler: Leider waren nur noch wenige Amriswilerinnen in der Mannschaft. Die absolute Verbundenheit mit dem Club fehlte. Und eben: Wöchentlich zwei Trainings und ein Meisterschaftsspiel – unter Umständen verbunden mit einer weiten Reise – war manchen einfach zu viel. So auch mir. Bis zum Aufstieg im vergangenen Sommer war ich selbst Teil des Teams, ehe ich in die zweite Mannschaft wechselte und nur noch zur Not in der Nationalliga B aushalf.

Bild: pd

«Zwei Trainings und ein Meisterschaftsspiel – unter Umständen verbunden mit einer weiten Reise – war manchen einfach zu viel.»

Judith Engeler

In welcher Liga spielt denn die zweite Frauen-Mannschaft des FC Amriswil, die nun zwangsläufig zur ersten wird?
Engeler: In der 4. Liga. Immerhin belegen wir dort aktuell den ersten Platz.

Wieso löste man statt der ersten nicht die zweite Mannschaft auf, um doch genug Spielerinnen für die Nationalliga B zu haben?
Engeler: Weil es leistungsmässig und von der Bereitschaft her, Zeit in den Fussball zu investieren, grosse Unterschiede gibt bei den Frauen.

Eine Hintertür bleibt nach dem Rückzug immerhin offen: Als freiwilliger Absteiger könnten wir nächste Saison eine 1.-Liga-Mannschaft melden.

Was geschieht nun mit den verbliebenen Nati-B-Spielerinnen?
Engeler: Die meisten gehen weg, wechseln zu einem anderen Club. Wenige schliessen sich unserer 4.-Liga-Mannschaft an.

Vor einigen Jahren war der Amriswiler Frauenfussball schon einmal an diesem Punkt: Nach einer erfolgreichen Zeit mit mehreren Aufstiegen löste sich das Team mehr oder weniger plötzlich auf. Wieso diese Wellenbewegungen?
Engeler: Die Wellenbewegungen sind in der Tat extrem. Leider hören im Frauenfussball nach der Juniorinnen-Zeit in der Regel mehr als Dreiviertel auf. Das ist bei den Männern zwar ähnlich, doch gibt es bei ihnen viel mehr Junioren-Teams, so dass auch mehr ambitionierte Spieler zu den Aktiven wechseln und somit selten ein Personalproblem entsteht. Interview: Roger Häni

AMRISWILER FACHGARAGEN

Erlebnisreiches Autolive

Zehn Amriswiler Fachgaragen mit 18 Automarken präsentieren morgen Samstag, 17., und am Sonntag, 18. März, von 10 bis 17 Uhr am «Tag der offenen Tür» ihre gesamte Modellpalette. An der dezentralen Autoschau ist so der Quervergleich zwischen allen Marken und Modellen möglich. Ein idealer Zeitpunkt, sich im Hinblick auf einen bevorstehenden Autokauf am Autolive über die zahlreichen Neuheiten in ungezwungener Atmosphäre und ohne Hektik zu informieren.

Das Autolive deckt praktisch jeden Kundenwunsch ab: Ob Stadtflitzer, Sportwagen, Familienauto, SUV, Crossover oder Nutzfahrzeug – jeder Kaufinteressierte findet eine massgeschneiderte Lösung für seine Bedürfnisse von schlicht und zweckmässig bis sportlich und luxuriös.

Der Doppeldecker-Londonbus fährt die Besucher an beiden Tagen in einem Rundkurs gratis von Garage zu Garage. In verschiedenen Betrieben besteht zudem die Möglichkeit, sich in einem der zahlreichen «Festbeizli» günstig verpflegen zu lassen.

Am Autolive Amriswil beteiligen sich die folgenden Markenvertreter: Garage Schnellmann (Peugeot), Garage Roth (BMW-Service), Garage Wüest (Toyota, Lexus), Garage Hofer (Renault, Chrysler, Jeep, Dodge, Dacia), Garage Peyer (Fiat, Alfa Romeo), Garage Stahel (Ford), Garage Inauen (Mazda), Autoviva (VW, Seat), Automobile Diethelm (Mercedes-Benz) und die Metropol-Garage (Opel, Kia). Weitere Informationen unter www.autoliveamriswil.ch. (pd)

Bild: pd

Die Amriswiler Markenvertreter laden zur grössten Autoshow im Oberthurgau ein.

Stadt Amriswil

Baugesuche

Beim Stadtrat sind folgende Baugesuche eingereicht worden:

Bauherrschaft: Katrin und Roman Helfenberger, Sonnental 4, 9313 Muolen
Bauvorhaben: Abbruch Scheune, Neubau Einfamilienhaus
Bauparzelle: 5297, Landstrasse 11, 8580 Hagenwil b. Amriswil

Bauherrschaft: i+R Wohnbau AG, Bahnhofstrasse 9, 9430 St. Margrethen
Bauvorhaben: Abbruch Treibhäuser, Neubau von zwei Mehrfamilienhäusern mit Tiefgarage, Erdwärmesondenbohrungen
Bauparzelle: 1205, Fischenhölzlistrasse 1, 8580 Amriswil

Planauflage: Im Stadthaus Amriswil, Zwischenbau, Büro 111.

Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Stadtrat Amriswil einzureichen.

Auflagefrist: 16. März bis 4. April 2018

Bauverwaltung
071 414 11 12

INSERATE AUS DER REGION

In gepflegten Haushalt suchen wir

versierte Haushaltshilfe
(Deutsch sprechend)

für 2–3 Stunden pro Woche.

Telefon: 071 411 41 30

E-Mail:
brigitta.grob@bluewin.ch

Zu verkaufen

Tiefgaragenplatz
Überbauung
Lerchenbohl,
Amriswil
Fr. 22 000.–

STWE-Verwaltungen
Heinrich Rohrer
Tel. 071 411 31 68
immoteam@bluewin.ch

TELEFON • CHAT • MAIL

Tel 143
Die Dargebotene Hand
Ostschweiz und FL
www.ostschweiz.143.ch

Ihre Spende hilft!
PC 90-10437-2

HÄBERLI Zentrum, Direktverkauf von Obst- und Beerenpflanzen
Stocken, 9315 Neukirch-Egnach, Tel. 071 474 70 87, www.haeberli-beeren.ch

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 08.00-12.00 / 13.30-18.00 Uhr, Sa. 08.00-16.00 Uhr

Alters- und Pflegezentrum
Amriswil

Das Alters- und Pflegezentrum Amriswil bietet 130 betagten Menschen ein Zuhause mit individueller Pflege und Betreuung und ist eine der führenden Institutionen in der Region.

Wir suchen für unseren Wohnbereich für Menschen mit Demenz per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

Teamleiter/in Geschützter Wohnbereich (80-100%)

Uns ist es wichtig, den Menschen ein Zuhause zu bieten, in dem sie sich sicher und geborgen fühlen. Dies bedeutet, auf die individuellen Wünsche und Bedürfnisse der Bewohner/innen einzugehen. Unser Ziel ist es, die bestmögliche Lebensqualität für die einzelnen Bewohner/-innen zu erreichen und gewährleisten zu können.

Anforderungen
- Diplom Pflegefachfrau HF/FH mit Führungserfahrung
- Erfahrung in der Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz
- Hohe Fach- und Sozialkompetenz
- Gute EDV-Anwenderkenntnisse und sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Erfahrungen im RAI und easyDOK von Vorteil

Wir bieten Ihnen
- Ein interessantes, abwechslungsreiches und prozessorientiertes Wirkungsfeld
- Geregelte Arbeitszeiten (Montag-Freitag während Bürozeiten, 1 Wochenende/Monat)
- fortschrittliche Anstellungsbedingungen, 23 Tage Ferien, moderner Arbeitsplatz
- Unterstützung durch die Fachexpertise und interne Fortbildungen
- Mitwirkung in interdisziplinären Projektgruppen

Wir freuen uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an:
Alters- und Pflegezentrum Amriswil, Hr. Christian Barrucci, Heimstrasse 15, 8580 Amriswil.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Herr Christian Barrucci, Leiter Pflege und Betreuung, unter Tel. 071 414 34 03 oder per Mail c.barrucci@amriswil.ch

ZIEGELEIWEIHER/TINTENBACH

Retter der Frösche

Jetzt sind sie wieder unterwegs – vom Tintenbach zum Ziegeleiweiher und zurück. Frösche sind nicht nur gefährdet, sie können auch Gefahr sein. Die Stadt handelt deshalb.

«Frösche sind nicht sehr intelligent», sagt Tierschützerin Marion Gessner. Doch sie liegen ihr sehr am Herzen.

Vor zwei Wochen sass Gessner mit Stadtrat Claudio Zaffonato, Rolf Mettler, Leiter des Amriswiler Werkhofs, und Martin Schaller von der Bauverwaltung zusammen. Der Oberaacher Andi Gmünder, für den Werkhof Sulgen tätig, war ebenfalls dabei, da er schon seit einigen Jahren für Marion Gessner Froschzäune stellt. Vom Erfahrungsschatz des Duos soll nun auch Amriswil profitieren.

Bild: Manuel Nagel

Strassen als unüberwindbare Barrieren – ein Zaun soll helfen!

Kübel oder nicht?

«Ich würde im ersten Jahr nicht mit Kübeln arbeiten», sagt Gessner und rät von dieser Methode ab. Entlang des Froschzauns müssten Kessel oder Wannen in der Erde vergraben werden, in welche die Tiere hineinplumpsen und so eingesammelt werden können, um sie auf die andere Strassenseite zu transportieren.

Da diese Methode sehr zeitintensiv ist und die Kübel zwingend sowohl am Morgen wie auch am Abend geleert werden müssen, hat sich die Stadt für das Einsammeln der Amphibien entlang des Zaunes von Hand entschieden. Hier reicht es, wenn die Helfer am Abend ausrücken, die Amphibien – auch Kröten und Molche wollen gerettet werden – sammeln und sie über die Strasse tragen.

In Amriswil liegt das Wandergebiet der Frösche nördlich des Ziegeleiweihers. Die Fischenhölzlistrasse verläuft zwischen Weiher und Tintenbach, womit sie für viele Amphibien zur tödlichen Falle werden könnte. Die Tiere sterben aber nicht nur durch das direkte Überrollen unter den Autoreifen. Auch der geschwindigkeitsabhängige Strömungsdruck der Autos auf die Fahrbahn tötet sie. Doch nicht nur für die Tiere ist die Froschwanderung gefährlich, wie Marion Gessner weiss: «Es kommt immer wieder vor, dass ein Töff- oder Velofahrer verunfallt, weil er auf den Fröschen ausgerutscht ist.»

Am Dienstagmorgen haben deshalb Rolf Mettler und sein Team vom Werkhof mit dem Stellen der kniehohen Froschzäune mit einer Umkehrschlaufe begonnen. Diese Leiteinrichtung soll die nächsten sechs Wochen dafür sorgen, dass die wandernden Frösche zumindest nicht unmittelbar auf die Strasse gelangen können. Ausserdem wurden bereits Hinweistafeln zur bevorstehenden Froschwanderung aufgestellt. «Man muss sehr flexibel sein», sagt Marion Gessner, da sich die Froschrettung nur schlecht planen lasse. Es komme dabei sehr auf die Witterungsbedingungen an. «Wenn man Glück hat und Temperatur und Feuchtigkeit stimmen, kann nach zwei Wochen alles vorüber sein. Es kann aber auch drei Monate dauern.» (man/red.)

Freiwillige gesucht!

Um die Frösche zu retten, werden dringend Helferinnen und Helfer gesucht, welche die Tiere täglich während der Hauptwanderzeit (März bis Mitte April) zwischen 19.30 und 22.30 Uhr einsammeln und über die Strasse tragen. Ausserdem sollen alle gefangenen Amphibien, wenn möglich nach Art und Geschlecht, registriert werden. «Die bei dieser Aktion gesammelten Daten ermöglichen eine Erfolgskontrolle der Schutzmassnahme», so Claudia Reber vom NVV Amriswil. Die Rettungsaktion wird von ihr koordiniert. Interessierte könnten sich unter 076 565 88 06 oder claudia.reber@phtg.ch melden.

PENTORAMA

Humor mit Schuss – letzte Tickets

Jonny und Manu von Divertimento sind bereit, auch im dritten «Sabbatical»-Jahr die Schweizer Comedy-Bühnen im Sturm zu erobern. Allerletzte Tickets für die Shows vom 10. und 11. April 2019 im Pentorama sind erhältlich via www.starticket.ch, Starticket-App, Tel. 0900 325 325 und Post Amriswil.

Neues von Michel aus Lönneberga

In seiner neusten Geschichte hilft Michel den Armen und bringt diesen einen Korb mit Leckereien. Doch als er erfährt, dass die gierige Vorsteherin des Armenhauses alles alleine verputzt hat, wird er so richtig wütend und lässt sich etwas Besonderes einfallen... Als Familienmusical auf der Pentorama-Bühne am Sonntag, 25. März, 14 Uhr. Tickets: Starticket.

TEXTANZEIGE

An diesem Wochenende, Samstag 17., und Sonntag, 18. März, lädt die Eberle Automobile AG in Muolen von 11 bis 17 Uhr zur Frühlingsausstellung ein.

Die Bevölkerung ist eingeladen, die neuen Nissan-Modelle zu entdecken. Der neue Nissan LEAF, 100% elektrisch, ist jetzt da! Bei einer elektrisierenden Probefahrt können die Besucher die Vorzüge dieser intelligenten Elektromobilität hautnah erleben und den neuen Nissan LEAF kennenlernen.

Die Eberle Automobile AG in Muolen als offizieller Nissan-Händler ist der kompetente Partner für Nissan im Oberthurgau und St. Gallen.
Das Team der Eberle Automobile AG freut sich auf viele Besucher.
www.garage-eberle.ch

OSTERSPRINGEN

Bild: pd

Start schon am Gründonnerstag

Im Jahr 2017 wurde das Amriswiler Osterspringen zum ersten Mal in der neuen Sandplatz-Arena (Bild) ausgetragen. Die Premiere war für die Organisatoren ein voller Erfolg. Die grosse Nachfrage nach Startplätzen hatte gezeigt, dass die Infrastruktur optimal auf die Bedürfnisse der Reiterinnen und Reiter ausgerichtet wurde.

Für das Osterspringen 2018 haben die Aufbauarbeiten bereits begonnen. Die Grössenordnung ist beeindruckend: Für die Sandplatz-Arena mit ihrer Fläche von rund 3400 Quadratmetern werden zuerst Bodenplatten aus Kunststoff verlegt. Die Platten sind auf 80 Paletten gestapelt und haben ein Gewicht von rund 75 Tonnen. Darauf wird anschliessend die Tretschicht ausgebracht. Dabei handelt es sich um 700 Tonnen reinen Quarzsand.

Los geht das Osterspringen 2018 schon am Donnerstag, 29. März. Aufgrund der erneut grossen Nachfrage haben die Organisatoren das Osterwochenende um einen Turniertag erweitert. Am Gründonnerstag haben die Profi-Reiterinnen und -Reiter die Möglichkeit, ihre Nachwuchspferde an den Start zu bringen. Weiter geht das nationale Programm am Ostersamstag, 31. März, und am Ostermontag, 2. April. Eine Woche darauf, vom 6. bis 8. April, folgen wie gewohnt die regionalen Springprüfungen. (pd/red.)

PUBLIREPORTAGE

Ab 40 eine Fertigbrille vom Kiosk oder lieber zum Augentest?

Die Presyopie, die sogenannte «Alterssichtigkeit», ist die durch den natürlichen Alterungsprozess entstehende Fehlsichtigkeit, die in der Regel zwischen dem 45. und 50. Lebensjahr bemerkt wird. Die Ursache liegt im Flexibilitätsverlust der Augenlinse.

Bemerkbar macht sich dieser schleichende Prozess oft erst dann, wenn Arbeiten im extremen Nahbereich verrichtet werden müssen, z.B. wenn ein Dorn im Fuss mit der Pinzette nicht mehr gefasst werden kann oder die Packungsbeilage nur noch unklar erscheint: Die Augen können sich auf so geringe Nähe nicht mehr scharf stellen. Jetzt ist eine gute Sehhilfe nötig!
Wer sich mit Fertiglesebrillen eindeckt, entwickelt typische Angewohnheiten, die neben reduzierter Sehleistung dazu führen, in jedem Zimmer eine solche liegen zu haben, aber dann doch immer danach suchen zu müssen. Gut angepasste moderne Bildschirm- oder Gleitsichtbrillen bieten Sehkomfort in der digitalen Welt von heute.
Aber nicht nur deswegen wird ab 40 ein regelmässiger Augentest empfohlen: Es gibt eine Vielzahl von Augenveränderungen, die schleichend verlaufen und in der Regel erst erkannt werden, wenn eine Sehbeeinträchtigung offensichtlich wird. Deswegen ist eine Früherkennung so wichtig! Ab dem 40. Lebensjahr sollten Sie Ihre Augen alle zwei Jahre kontrollieren lassen.

Optiker Svec
Rennweg 5, 8580 Amriswil
071 411 75 18

Öffnungszeiten
Dienstag–Freitag 08.00–12.00 Uhr 13.30–18.30 Uhr
Samstag 08.00–16.00 Uhr

FCA: Trainingslager in Süd-Zypern

Die erste Mannschaft des FC Amriswil flog am 24. Februar ins Trainingslager nach Zypern. Nach der Ankunft am Flughafen in Larnaca ging es weiter ins rund 45 Autominuten entfernte Ayia Napa, wo das Team des FCA sein Hotel bezog.

Bereits am frühen Morgen des zweiten Tages durften die Spieler ein Aufwärmprogramm unter den strengen Augen des Trainergespanns absolvieren. Im Training wurde viel mit dem Ball gearbeitet. Auch Übungen mit Torabschlüssen, Überzahl- und Abschlussspiele kamen nicht zu kurz. Am Ende jeder Trainingseinheit stand ein Zimmerduell an. Der Unterlegene musste jeweils im kalten Meer baden gehen. Schon mal vorweg: Jeder Spieler (inklusive Trainern) landete bis zum Trainingsende im Meer, ob er es wollte oder nicht. In den Spielpausen machten viele auch vom Spa- und Wellnessangebot des Hotels Gebrauch.

Am fünften Tag stand ein Testspiel gegen den Drittligisten aus Winznau an. Dieses wurde souverän mit 4:0 gewonnen. Einen Tag später trafen die Oberthurgauer auf Dardania Basel, das auf Augenhöhe mit dem FCA spielte. Das Torspektakel endete wiederum zu Gunsten der Amriswiler. Nach den erfolgreichen Testspielen wurde den Spielern als Belohnung am Freitagnachmittag freigegeben.

Am siebten und letzten Tag standen die finalen Spiele des Zimmerduells an. Die Bedingungen konnten nicht besser sein: strahlend blauer Himmel, wenig Wind und motivierte Spieler standen sich gegenüber. Nachdem sich die ganze Mannschaft im Meer wiederfand, genoss sie die letzten warmen Sonnenstrahlen am Strand, bevor es zurück in die kalte Heimat ging.

Das Trainingslager war ein voller Erfolg. Die Mannschaft konnte sich noch besser kennenlernen und gab in den gut geplanten Trainings, wie auch in den Spielen, stets vollen Einsatz. Dem Grundstein für eine erfolgreiche Rückrunde steht somit nichts mehr im Wege. Start: 31. März in Abtwil.

Bild: pd

Die Spieler des FC Amriswil sind bereit für die Rückrunde.

Rundumkunst

Im Zentrum des Workshops «Mit Pinselstrich gegen den Strich arbeiten im Schulmuseum» stand das Arbeiten mit Malwerkzeugen und Naturfarben.

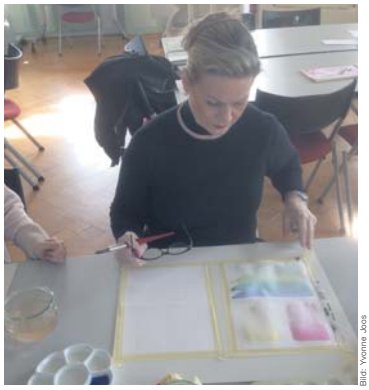
Bild: Yvonne Joos

Teilnehmerin beim Begutachten ihrer Arbeit.

Zusammen mit Paul Klee und Christina Schneider Pfändler wurde Kunstvolles sichtbar gemacht, und es entstanden aus Linien bunte Flächen und ausdrucksstarke Portraits.

24. Moto-Cross-Superlotto

Im Pentorama ist nächsten Freitagabend, 23. März, einmal mehr Hochspannung angesagt bei der 24. Auflage des traditionellen Moto-Cross-Superlotto des Auto- und Motor-Sportclubs Oberthurgau (AMCO).

Attraktive Preise wie ein City-Bike, ein Reisegutschein oder Ballonfahrten sind zu gewinnen. Der Mindesteinsatz von 25 Franken für zwei Tageskarten berechtigt, bei allen 13 Runden mitzuspielen.

Die Gewinnchance erhöht sich beim Kauf von mehreren Karten mit entsprechend zusätzlichen Gratiskarten. Die Saalöffnung ist um 19 Uhr, um 20 Uhr wird zur ersten Runde gestartet. Für später Eintreffende besteht die Möglichkeit, ebenfalls noch ins laufende Spiel einzugreifen. Eine Festwirtschaft rundet den unterhaltsamen Abend ab. Platzreservationen können bis Freitag, 23. März, 12 Uhr, unter www.sa-m.ch/amriswil oder unter 079 543 09 76 gemacht werden.

Sonnensegel für Spielgruppe

Die Spielgruppe Amriswil hat ein Sonnensegel bei der Thurgauischen Krebsliga gewonnen. Dominic Wöcke, Mitverantwortlicher des Projektes «Hautkrebsprävention bei Kindern», freut sich, im Sommer das 6 auf 6 Meter grosse Segel vor Ort einzuweihen. Es soll zuverlässig vor schädlicher Sonneneinstrahlung schützen.

Die Sonne tut allen gut und macht gute Laune, doch zu viel schadet – vor allem Kindern. Die Haut vergisst keine Schäden, die durch Sonnenstrahlen verursacht worden sind.

An vielen Standorten gibt es noch Spielplätze und Sandkästen, die unzureichend oder gar nicht beschattet sind. Sand reflektiert die Sonnenstrahlung und verstärkt dadurch die Belastung der empfindlichen Kinderhaut. Mit dieser Aktion möchte die Thurgauische Krebsliga Eltern sowie Betreuungsfachleute auf die wichtige Bedeutung des Sonnenschutzes aufmerksam machen und die Hautkrebsprävention bei Kindern fördern.

Wiener Melodien, Kaffee und Kuchen

Am Dienstag, 17. April, 15 bis 16 Uhr, spielen Elisabeth Tanner und Andreas Walder vierhändig Wiener Melodien auf dem Klavier im Wiener Kaffee Franzl in Romanshorn. Organisiert wird der öffentliche Anlass von Vitaswiss Romanshorn-Amriswil. Jeder ist zu diesem gemütlichen Nachmittag eingeladen. Um eine Kollekte wird gebeten. Anmeldungen bis am Mittwoch, 11. April, an Vreni Walder, 071 463 63 70.

Grippegeschwächte Torballer: 4. und 6.

An der Vorrunde zur Schweizer Meisterschaft im Tellenfeld wurden Anfang März die beiden Amriswiler Mannschaften durch die Grippewelle ausgebremst. Kurzfristig wurden die Teams frisch zusammengestellt, um die Ausfälle von Bolliger und Gibel zu kompensieren und den angeschlagenen Halbheer zu unterstützen.

So zeigten die neu formierten Teams teilweise Mühe mit der neuen Situation. Nichts desto trotz griffen die Oberthurgauer beherzt an und «hauten» all ihr Können raus, um letztlich den Umständen zu trotzen und hartnäckig immer wieder am Erfolg zu kratzen. So belegten die beiden Amriswiler Mannschaften schliesslich den vierten und sechsten Rang.

«Wir mussten alles geben, um die Ausfälle zu kompensieren», sagt Pietro Londino, der kurzfristig in eine auch auf dem Spielfeld eher ungewohnte Rolle versetzt wurde. «Der Druck als Ausrichter und die vielen Ausfälle haben uns zu schaffen gemacht. Allerdings haben beide Teams immer wieder aufgezeigt, dass wir nicht weit vom Erfolg entfernt sind und mit dem versöhnlichen Sieg gegen Schweizer Meister Basel haben wir im abschliessenden Match gezeigt, dass die Mannschaften in ihrer Leistungsdichte nicht weit auseinander liegen.»

Zeitlupenvolleyball-Turnier

PluSport Romanshorn organisiert am 17. März bereits zum 25. Mal das jährliche interkantonale Volleyballturnier. Dieses Jahr haben sich neun Mannschaften angemeldet. In den Kategorien A und B wird auch PluSport Amriswil mit drei Mannschaften wiederum um den Sieg kämpfen. Das Turnier findet in der Dreifach-Turnhalle der Kantonsschule Romanshorn statt. Die Begrüssung erfolgt um 13 Uhr, Beginn der Spiele ist um 13.45 Uhr, und die Finalspiele gehen ab zirka 17 Uhr über die Bühne. Zum Ausklang treffen sich alle Beteiligten zu einem Nachtessen in der Mensa der Kantonsschule. Weitere Informationen unter www.plusport-amriswil.ch.

Sekundarschule Grenzstrasse: Offene Türen

Am Freitag, 16., und Samstag, 17. März, öffnet die Sekundarschule Grenzstrasse ihre Türen zu den Besuchstagen. Eltern, Bekannte, Interessierte und Ehemalige sind herzlich eingeladen. Das Schulhaus ist am Freitag, 7.25 bis 17 Uhr, und am Samstag, 8 bis 11.30 Uhr, geöffnet. Ein detailliertes Programm ist unter www.schulenamriswil.ch zu finden.

U20-Korbballer steigen in höchste Liga auf

Nach einer langen Vorbereitung mit vielen Turnieren und Testspielen war es am Sonntag, 11. März, endlich soweit, die Aufstiegsspiele zur höchsten Liga fanden statt. Die Oberaacher reisten mit dem klar definierten Ziel «Aufstieg» nach Utzenstorf.

Die erste Halbzeit des Tages gestaltete sich gegen Buchberg-Rüdlingen sehr defensiv und ausgeglichen (Pausenstand 1:1). Die Korbballer aus Buchberg-Rüdlingen fanden in der zweiten Halbzeit besser ins Spiel und gewannen dieses mit 5:3. Die Oberaacher wirkten während des ganzen Spiels sehr nervös, weshalb sie die gewünschte Leistung nicht abrufen konnten. Das zweite Spiel des Tages fand gegen Müntschemier statt. Ein souveräner Start ins Spiel bot die Grundlage für die Führung (4:1) zur Pause. Die Oberaacher liessen auch in der zweiten Hälfte nichts mehr anbrennen und siegten mit 8:5.

Gegen eine starke Mannschaft aus Grindel legten die Oberaacher los wie die Feuerwehr. In der Pause stand es bereits 6:1 für die Thurgauer. Der 10:4-Endstand resultierte aus einer genau so starken zweiten Halbzeit. Es war eines der besten Spiele dieser noch jungen Mannschaft. Bereits für die Finalrunde qualifiziert, konnte die Mannschaft aus Oberaach im vierten Spiel gegen Roggwil Kräfte sparen. Bis zur Halbzeit war es ein sehr ausgeglichenes Spiel gegen die Berner (Pausenstand 4:3). In der zweiten Hälfte steigerten sich die Thurgauer nochmals und siegten auch in diesem Spiel mit 7:4.

Als Gruppenzweiter erreichten die Oberaacher hinter Buchberg-Rüdlingen die Finalrunde. Da aus der direkten Begegnung keine Punkte mitgenommen wurden war klar, dass man beide Finalspiele gegen den Erst- und Zweitplatzierten der anderen Gruppe gewinnen musste. Im ersten Finalspiel traten die Oberacher gegen den starken Gruppensieger aus Meltingen an. Ein sehr ausgeglichenes Spiel ging mit 2:2 in die Halbzeit. Dann zündeten die Oberaacher ein Feuerwerk. Bereits nach drei Minuten in der zweiten Hälfte stand es 5:3. Souverän verwalteten sie diesen Vorsprung bis zum Spielende.

Im letzten Spiel des Tages trafen die Korbballer aus Oberaach auf Löhningen. Kein Team wollte zu viel Risiko auf sich nehmen, da nur ein Sieg für den Aufstieg reichte. Nervenstark und mit einem unglaublichen Siegeswillen setzten sich die Oberaacher mit 8:6 gegen Löhningen durch und steigen nun in die höchste Liga (U20-Meisterschaft 2018/19) auf.

Wochenmarkt Amriswil: Start zur 40. Saison

Der erste grosse Amriswiler Wochenmarkt findet dieses Jahr am 22. März statt. Das Angebot wurde durch zwei neue Marktfahrer erweitert. So werden nun auch Blumen, Pflanzen sowie Datteln und Spezialitäten aus aller Welt angeboten. Ausserdem wird das Sortiment mit selbstgemachen Antipasti und Käse erweitert. Dieses Jahr feiert der Wochenmarkt sein 40-Jahr-Jubiläum. Das wird, zusammen mit den Kunden, an zwei Donnerstagen gefeiert: Am 24. Mai wird den Kunden 10 Prozent Rabatt gewährt. Ausserdem werden die Käufer mit Kaffee und Gipfeli verwöhnt. Am 9. August gibt es einen Wettbewerb. Für die Kinder bereichert ausserdem ein Karussell den Markt. Der letzte grosse Markt findet dann am 29. November statt. Über die Wintermonate gibt es jeweils ein reduziertes Marktangebot.

Bild: pd

Ersatzgeschwächte Amriswiler besiegten den Schweizer Meister Basel bei der Torball-SM.

STADT UND LAND

Bild: pd

Claude Diallo verdient seinen Lebensunterhalt als Jazzmusiker in New York.

Grammy-Gewinner im Kulturforum

Seit über 10 Jahren spielt der St. Galler Jazzpianist mit seiner Formation Claude Diallo Situation auf der ganzen Welt seine raffinierten Eigenkompositionen und innovativ arrangierten Jazz-Standards. Diallo pendelt zwischen seiner Wahlheimat New York, seiner «Homebase» in Trogen und Asien und präsentiert seine Musik in immer wieder neuen Facetten und mit anderen Musikern.

Am Freitag, 23. März, 20.15 Uhr, begleiten ihn der zweifache Grammy-Gewinner Luques Curtis am Kontrabass und der vielseitige Schlagzeuger Andy Bauer im Kulturforum.

Eintritt: 35 Franken (Erwachsene), 25 Franken (Kulturabo, Legi, IV und Kulturlegi der Caritas), 15 Franken (Jugendliche bis 18 Jahre). Vorverkauf: TKB Amriswil, 071 414 22 44, Bistro Cartonage, 071 410 10 91 oder tickets@kulturforum-amriswil.ch. Türöffnung und Barbetrieb ab 19.15 Uhr.

Das Programm ist für 66 Franken auch zusammen mit einem Nachtessen im Bistro Cartonage buchbar unter 071 410 10 91. Beginn ist um 18.30 Uhr. Weitere Informationen unter www.claudediallo.com.

Lina Fehr-Spühler: Neue Dokumentation

Im Jahr 2014 vermachten Armin und Nelly Fehr-Trüb der Stadt Amriswil über 100 vorwiegend textile Werke ihrer Mutter und Schwiegermutter Lina Fehr-Spühler.

Das Ortsmuseum Amriswil trägt die Verantwortung für diese aussergewöhnliche Schenkung. Lina Fehr starb 1980 und ihr Sohn Armin, langjähriger Lehrer in Oberaach und Amriswil, bewahrte die aussergewöhnlichen Werke seiner Mutter sorgsam auf. Lina Fehr war eine bekannte naive Künstlerin.

Nicht selten wurde über Lina Fehr als «Grandma Moses aus Niederaach» geschrieben, in Anlehnung an die grosse amerikanische Künstlerin Anna Robertson. Ihre Werke sind weit über die Gemeindegrenzen von Amriswil hinaus bekannt. 2015 zeigte das Ortsmuseum im Kulturforum etwa die Hälfte aller Bilder an einer grossen viel beachteten Ausstellung der Bevölkerung. Dazu erschien auch eine Dokumentation mit allen Bildern. An dieser Ausstellung erzählte Armin Fehr bei verschiedenen Gelegenheiten wie die Künstlerin arbeitete, wie sie manche Werke kommentierte und weshalb sie bestimmte Szenen aus den klassischen Märchen darstellte.

Über diese Erzählungen und Kommentare ist soeben eine neue interessante Dokumentation entstanden, die am Sonntag, 18. März, im Ortsmuseum von Armin Fehr vorgestellt wird und die den Besuchern kostenlos abgegeben wird.

Das Museum ist von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Armin Fehr beginnt mit der Erzählung um 15 Uhr. Der Eintritt ist kostenlos.

Aach-Sänger mit neuem Präsidenten

Hans Baumann wurde an der Hauptversammlung im Restaurant Löwen in Donzhausen mit grossem Applaus und einstimmig als neuer Präsident der Aach-Sänger gewählt. Er löst Kurt Etter ab. Dieser führte den Verein mit grossem Einsatz und übergibt seinem Nachfolger einen sehr gut harmonierenden Verein.

Zu seiner eigenen Wahl meinte Hans Baumann, für ihn sei die Übernahme des Vereinspräsidiums kein Müssen. Im Gegenteil, es mache ihn stolz, diesem Verein vorstehen zu dürfen und sich für das kostbare Liedgut nach Kräften einzusetzen, zur Freude der Sänger und des Publikums.

Neu in den Vorstand wurde zudem Willy Liechti gewählt. Einstimmig und mit Applaus wurde auch Pascal Miller als Dirigent wiedergewählt. Hansruedi Göhring bleibt sein bewährter Stellvertreter. Als Rechnungsrevisoren bleiben Ernst Schori und Kurt Krattiger sowie Toni Barrucci als Fähnrich.

Vorgesehen sind für 2018 bereits Auftritte am Missionsbrunch in Oberaach, ein Konzert im Altersheim Debora und das grosse Jahreskonzert in der evangelischen Kirche Amriswil.

Bei den Aach-Sängern wird nicht nur gesungen. Geplant hat Heinz Gisler eine Wanderung und eine Dreitages-Reise ins Elsass. Ausserdem helfen die Aach-Sänger auch bei der Organisation der Amriswiler Bundesfeier wieder mit.

Alle weiteren Punkte der Traktandenliste wurden genehmigt. Geehrt wurden schliesslich die besten Probenteilnehmer mit einem Topf Honig aus der Imkerei Kurt Krattiger.

Samariter erhalten Dunant-Medaille

Zur diesjährigen Jahresversammlung des Samaritervereins Erlen und Umgebung konnte Präsidentin Claudia Meier die Samariterverbandspräsidentin Hedi Helg sowie Daniel Bischof und Rosmarie Künzler (SV Sulgen) und Astrid Etter (SV Altnau) begrüssen. Alle Vorstandsmitglieder wurden in ihrem Amt einstimmig bestätigt. Ebenfalls an der Versammlung anwesend waren die Ehrenmitglieder Maja Fratton, Werner Engeli, Berti Bruhin, Maria Kreis und Vreni Wellauer. Leider gab Materialverwalterin Conny Aeberhard ihre Demission bekannt. Das Amt bleibt vorderhand vakant und die Aufgaben werden unter den Vorstandsmitgliedern aufgeteilt.

Dem SV Erlen und Umgebung steht ein vielfältiges Jahresprogramm bevor. Nebst den Monatsübungen finden wiederum zwei Blutspende-Termine, eine Vereinsreise und viele Sanitätsdienst-Einsätze bei Veranstaltungen auf dem Programm. Zudem erhalten gleich sechs Mitglieder an der kantonalen Delegiertenversammlung vom 21. April die Henry-Dunant-Medaille verliehen.

«Chäller – radioaktiv»

Mit seinen Telefonstreichen, «Chällerfon» genannt, ist das Aushängeschild des Radiosenders FM1 längst Kult. Nachdem sein Erstlingsprogramm «Geile Scheiss» in der Ostschweiz grosse Erfolge feierte, kommt «Chäller» nächsten Samstag, 24. März, 20 Uhr, bereits zum zweiten Mal ins Kulturforum.

Der begnadete Comedian und Radiomann spannt den Bogen von seinen bisweilen grotesken Erfahrungen im Radioalltag bis zu den All-Inclusive-Aktivferien, die mächtig ins Absurde driften. In kürzester Zeit hat «Chäller» ein neues Programm auf die Beine gestellt, das definitiv radioaktive (Aus-)Strahlung hat und mit einem aussergewöhnlichen Gast überrascht. Tickets sind erhältlich unter www.ticketcorner.ch, Ticketcorner-App, 0900 800 800 (1.19 CHF/Min.) sowie Post Amriswil. Mehr Infos unter www.chaellerlive.ch.

Französischkurs für Senioren

«De belles heures avec la langue française» bietet die Gelegenheit, in einer Gruppe, gemeinsam mit einer flexiblen Kursleitung, die französische Sprache zu pflegen.

Der Kurs wird wöchentlich, jeweils mittwochs, vom 11. April bis 4. Juli, 9.30 bis 11.30 Uhr, im alten Pfarrhaus, Bahnhofstrasse 3, angeboten. Anmeldung und Auskunft unter Pro Senectute Thurgau, 071 626 10 83.

Als Astrid Lindgren in Amriswil war

Am Sonntag, 25. März, wird im Pentorama das Kindermusical «Neues von Michel aus Lönneberga» nach dem gleichnamigen Buch der schwedischen Kinder- und Jugendbuchautorin Astrid Lindgren aufgeführt (siehe Seite 5).

Von Lindgren sind 160 Millionen Bücher verkauft und in über 100 Sprachen übersetzt worden. Von ihr stammen auch die Bücher über «Pippi Langstrumpf» oder die «Kinder von Bullerbü». 1975 war die weltberühmte Schriftstellerin im Rahmen einer Hans-Christian-Andersen-Woche auch in Amriswil und las aus dem Buch «Michael von Lönneberga» und weiteren spannenden Werken im Kirchgemeindehaus.

Bild: Eugen Fahrni

Astrid Lindgren verteilt Autogramme an Kinder und Jugendliche.

AUSGEHEN UND MITMACHEN

FREITAG, 16. MÄRZ

Velobörse, Annahme, 18.30 bis 20 Uhr, Velokeller Egelmoos
Sketche- und Witzedinner, 19 Uhr, Wasserschloss Hagenwil

Äecht (Bild), 21 Uhr, Stage-8580

SAMSTAG, 17. MÄRZ

St. Patrick's Day & Live Music, Irish Eyes Pub
Velobörse, 9 bis 11 Uhr, Egelmoos
Swiss Cup Kunstradfahren, 9.30 bis 16 Uhr, Turnhalle Egelmoos
Autolive Amriswil, 10 bis 17 Uhr, Amriswiler Fachgaragen
Handballmeisterschaft, 13 bis 17.30 Uhr, Sporthalle Oberfeld
Deutschpop und Schlagerparty, 20 Uhr, Stage-8580
Trio Dacor, 20 Uhr, Kulturforum

SONNTAG, 18. MÄRZ

Swiss Cup Kunstradfahren, 9.30 bis 16 Uhr, Turnhalle Egelmoos
Autolive Amriswil, 10 bis 17 Uhr, Amriswiler Fachgaragen
Godi, 19 Uhr, Pentorama
Metal & Punk Night, 20 Uhr, Stage-8580

MONTAG, 19. MÄRZ

Turnen für Jedermann, 18.30 bis 19.30 Uhr, Turnhalle Freiestrasse

DIENSTAG, 20. MÄRZ

MuKi-Turnen, 9.15 bis 10.15 Uhr, Sporthalle Oberfeld
Proben Senioren-Chor, 14 bis 15.30 Uhr, Saal APZ

MITTWOCH, 21. MÄRZ

Amriswiler Jahrmarkt, 8 bis 18.30 Uhr, Zentrum
Flohmarkt, 9 bis 17 Uhr, Brockenstube

DONNERSTAG, 22. MÄRZ

Wochenmarkt, 8 bis 11 Uhr, Marktplatz

AUS DEM STADTHAUS

Gratulation

Hohen Geburtstag dürfen feiern:
16. März: Josefine Müller-Kampfer, 85 Jahre, C15, Heimstrasse 15a, 8580 Amriswil
19. März: Maria Mair, 85 Jahre, Schrofenstrasse 5, 8580 Amriswil
20. März: Julia Kern-Ziche, 97 Jahre, Untere Bachstrasse 14, 8580 Amriswil
21. März: Johann Neusch-Meienberger, 92 Jahre, Alters- und Pflegezentrum, Heimstrasse 15, 8580 Amriswil
22. März: Johann Koch-Golob, 93 Jahre, Alterspflegeheim Debora, Kreuzlingerstrasse 83, 8580 Amriswil
Den Jubilaren wünschen wir alles Gute!

Impressum: *Herausgeberin:* Stadt Amriswil, Stadthaus, Arbonerstrasse 2, 8580 Amriswil; *Redaktion und Layout:* Roger Häni und Barbara Langenegger, Tel. 071 414 12 29, redaktion@amriswil.ch; *Gestaltungskonzept:* Quellgebiet AG, Amriswil; *Inserate:* Ströbele AG, Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn, 071 466 70 50, info@stroebele.ch.

AMRISWIL LEBEN MIT KULTUR

Claude Diallo

SHOW Sketche-/Witzedinner
Fr, 16. März, 19 Uhr, Schloss Hagenwil
Das Ensemble von Dinnerevents, mit Regisseur Florian Rexer, spielt die Klassiker der Sketche.

KONZERT Äecht
Fr, 16. März, 21 Uhr, Stage-8580
Liverock-Band aus der Ostschweiz.

FEIERTAG St. Patricks Day
Sa, 17. März, Irish Eyes Pub
Mit Livemusik von «Luis».

PARTY Deutschpop und Schlager
Sa, 17. März, 20 Uhr, Stage-8580
Mit der Thurgauerin Nathalie Weider und Live-DJs.

KONZERT Trio Dacor
Sa, 17. März, 20 Uhr, Kulturforum
Eigene Arrangements mit nicht ganz alltäglichen Instrumenten.

KONZERT Metal & Punk Night!
So, 18. März, 20 Uhr, Stage-8580

KONZERT Claude Diallo
Fr, 23. März, 20.15 Uhr, Kulturforum
Der Pianist Claude Diallo spielt raffinierte Eigenkompositionen und innovativ arrangierte Jazz-Standards.

COMEDY Chäller – radioaktiv
Sa, 24. März, 20 Uhr, Kulturforum
Neues Programm des begnadeten Comedians und Radiomannes.

KONZERT Morgenstern – Rammstein Tribute
Sa, 24. März, 20 Uhr, Stage-8580

KONZERT Brass Band Posaunenchor
Sa, 24. März, 20 Uhr, evangelische Kirche
Der Posaunenchor lädt zum Jahreskonzert ein.

MUSICAL Michel aus Lönneberga
So, 25. März, 14 Uhr, Pentorama
Schlingel, Frechdachs, Schlitzohr: Das ist Michel!

Weitere Infos unter: amriswil.ch

Kultursponsoren:

STUTZ
Metallbautechnik Bühler AG Weinfelderstrasse 81 · 8580 Amriswil
Elektro Häuselmann AG Wir bringen Licht ins Leben Telefon 071 410 05 11 www.elektro-haeuselmann.ch
Versicherungs-treuhand Schrepfer Partner
optiker svec
CENTRAL APOTHEKE AMRISWIL
Landi AMRISWIL LANDI Markt Aachtal AG
GINKGO BLUMEN · WOHNACCESSOIRES · GARTENMÖBEL
warger schreinerei warger.ch
EGLI & ROTH Heizung · Sanitär · Solaranlagen

INSERATE AUS DER REGION

10 Fachgaragen | 18 Marken | Festwirtschaften | Gratis Busbetrieb

Garage Schnellmann AG, Peugeot
Fehlwiesstrasse 1, 8580 Amriswil
garage-schnellmann.ch

Garage Roth AG, BMW-Service
Weinfelderstrasse 57, 8580 Amriswil
garagerothag.ch

Garage Ch. Wüest GmbH, Toyota, Lexus
Im Vorland 3, 8580 Amriswil
toyota-amriswil.ch

Garage Hofer AG, Renault, Chrysler, Jeep, Dodge, Dacia
Weinfelderstrasse 125, 8580 Amriswil
garagehofer.ch

Garage Peyer AG, Fiat, Alfa Romeo
Weinfelderstrasse 122, 8580 Amriswil
garage-peyer.ch

Garage Stahel AG, Ford
Kreuzlingerstrasse 139, 8587 Oberaach
garagestahel.ch

Garage Markus Inauen GmbH, Mazda
Kreuzlingerstrasse 39, 8580 Amriswil
garage-inauen.ch

Autoviva AG, VW, SEAT
Kreuzlingerstrasse 30, 8580 Amriswil
autoviva.ch

Automobile Diethelm AG, Mercedes-Benz
St.Gallerstrasse 26, 8580 Amriswil
diethelmag.com

Metropol-Garage AG, Opel, KIA
Romanshornerstrasse 203, 8580 Amriswil
metropol-garage.ch

AGVS | UPSA · AUTO SCOUT 24 · CarGarantie · cashgate credit & leasing

manser24 HANDWERKER-SHOP
NIE MEHR SELBER RASEN MÄHEN!
5 Jahre Garantie!*
Husqvarna *Option
Ihr Spezialist mit eigenem Montage- und Serviceteam!
Pündtstrasse 1 | 9320 Arbon | Telefon 071 440 40 40
info@manserag.com | www.manserag.com | www.manser24.ch

jacqueline Ott marimba vibrafon
jojo kunz bass
paolo d'angelo akkordeon
meisterwerke
j.s.bach - edvard grieg - manuel de falla - astor piazzolla - léon boëllmann - george gershwin
eintritt frei - kollekte
www.triodacor. ch
trio dacor
Amriswil
Kulturforum Bahnhofstr. 22
Sa, 17. März 20 Uhr
kulturpool
Thurgauer Zeitung

Profitieren Sie mit einer modernen Photovoltaikanlage von der Kraft der Sonne
Täglich lassen sich immer mehr Menschen von der unerschöpflichen, kostenlosen Energie der Sonne faszinieren. Möchten Sie Ihren Strom selber produzieren und so vom Eigenverbrauch des deutlich günstigeren, selbst erzeugten Stroms profitieren?
Beratung • Planung • Lieferung • Ausführung
Elektro Niklaus AG
Bischofszell
071 422 37 37 / info@enb.ch

Leben mit Kultur
Der Video-Blog des Amriswiler Kulturbeauftragten Andreas Müller
Diese Woche:
Ob witzig und zum Lachen, Hardrock oder Schlager, ob irisch oder klassisch: in Amriswil lebt man Kultur. Das Stage-8580 im Schrofen, das Wasserschloss in Hagenwil und das Irish Eyes Pub in Amriswil sind mehr als ein Geheimtipp.
www.lebenmitkultur.ch